

motion 2

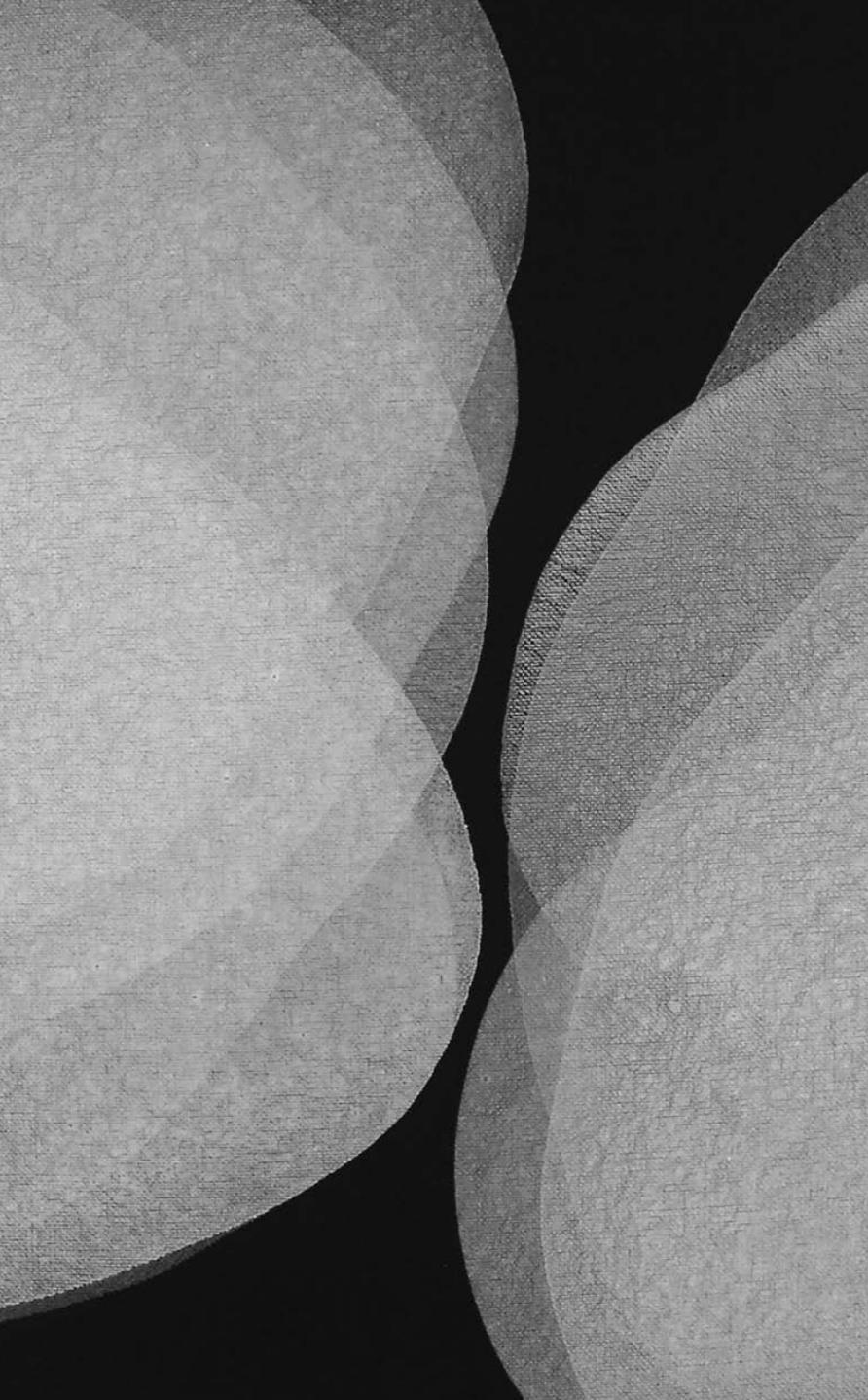
aber wenn die zeit ein
laib aus dem wir indem
wir sehen uns bewegen
hier scheiben schneiden
wir in drehung bewegt
deine und leuchtend
rote stirn aus der adern
ragen mein schuh der
schlüpft wie ich in
diesem nicht weißen
kleid dem in wellen so
stehenden stoff aber wenn
und die zeit ein laib die
ereignisse die geschehen
waren werden sind
wir in drehung bewegt
immer jetzt dort scheiben
wir von zeit umgeben
ihr einander so vertraut

solarisation

und öffnen meine augen wird es licht das sich
ausbreitet wo ein wider so mir entgegen wie es sich
und von nichts getragen verfängt aufgerautes
oberflächen zu finden und spitzen ausgewaschen
-gehöhlt ertasten dass ich nicht in einem leeren
bin von nichts abgestoßen dass und die flächen
ragen in meine augen die aufgebrochenen fragen

confession

vertrauen darauf dass sich etwas verschiebt sich in zellen die körper bilden jeden tag verschiebendes zusammenlegt diesen körper zu bilden und dass zellen aus dem körper fallen und (vielleicht ich) neue körper bilden vertrauen darauf dass die zellen (dieses und außerhalb dieses körpers) wissen wo sie die stoffe finden dass und sie sich verschieben etwas bilden können dass sie aus teilchen (vielleicht ich) leerer als luft und licht bestehen vertrauen darauf dass (und wo)



ich falte diese gebirge auf

liegt es in diesem park zwischen
den weiß beschirmten stehtischen
champagnergläsern was du bist in
diesem abschüssigen gelände liegt
in einem bronzefarbenen kleid
absatzspitzen mit absicht vergessenen
grüßen geflüstertes lippenbestiftetes
küssen was du bist teich in dem
schwarze schwäne sich putzen wo
finde ich dich wenn der kiesweg
endet nur reden fackeln die diese
nacht abtasten wenn hinter dem
kräuterlabyrinth seit jahrhunderten
ein wasserfall wasser findet was du
bist wir betreten sich ausdehnende
stufen suchen den spanischen
saal der nicht spanisch ist zwischen
schaumgepolsterten mündern ich die
manchmal sprechen kann wenn deine
wörter so leicht sind dass sie uns
nicht sehen komm